



Dezernat II/
Personal- und Organisationsamt

Datum 26.08.2024
Gz. 10.04/de-10.48-
211757/2024
Telefon 56-3162

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Verwaltungsausschuss	09.09.2024	öffentlich

Anlagen

Anträge Nr. 16/2024 Ziff. 3 CDU und Nr. 17/2024 SPD

Betreff

Zentralisierung der vorhandenen innenstadtrelevanten Zuständigkeiten und Ressourcen der Stadt, Kümmerer für die Innenstadt

I. Antrag

Kenntnisnahme

II. Sachverhalt

Die Aufgabenvielfalt innenstadtrelevanter Themen erfordert breitgefächerte interdisziplinäre Kompetenzen und gute Kooperationspartnerschaften. Dieser Vielfalt tragen die im Rahmen der GR DS 359/2014 beschlossenen Strukturen und Zuständigkeiten Rechnung, die sich grundsätzlich bewährt haben.

Durch die zunehmenden vielfältigen Herausforderungen in der Innenstadt hat die Verwaltung bereits in den vergangenen Jahren begonnen, ihre Strukturen und Rollen bei der Innenstadthematik immer wieder zu evaluieren und unter der Nutzung der Kompetenzen aus allen Dezernaten und stadtnahen Gesellschaften ohne den Aufbau von Doppelstrukturen ressourcenschonend zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Im permanenten Verbesserungsprozess sind u.a. Schnittstellenrunden unter Federführung von Dezernat II installiert worden, der Masterplan Innenstadt wurde weiterentwickelt.

Die sich verändernden Sachstände und Umstände (Corona) im Blick sind laufende Veränderungen und Anpassungen in der Zusammenarbeit der Partner selbstverständlich, ohne die Basis zu verlassen. Diese ist gut geregelt: die koordinierende zentrale Stelle ist die Wirtschaftsförderung. Bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung wird auch der Masterplan Innenstadt verantwortet, ebenso ist das Changemanagement (inkl. Leerstandsmanagement) dort angesiedelt. Für Events zur Schaffung der Innenstadtfrequenz und für die Sichtbarmachung der Angebote des Handels und der Gastronomie (Shop- und Gastrofinder, Social Media Kampagnen...) ist die HMG zuständig.

Nach Zwischenszenarien und Vakanzen trifft man heute auf eine konsolidierte Situation bei allen Partnern.

In enger fachübergreifende Vernetzung in der

- Lenkungsgruppe Sanierung Innenstadt/Wollhaus

ständige Mitglieder: Dez. I, Dez. II, Dez. IV, Stabsstelle Kommunikation (I/103), Stabsstelle Wirtschaftsförderung (II/106), Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung (Amt 23), Planungs- und Baurechtsamt (Amt 63), Amt für Straßenwesen (Amt 66), Grünflächenamt (Amt 67), Heilbronn Marketing GmbH (HMG), Stadtinitiative

anlassbezogene Mitglieder: z.B. Amt für Familie und Senioren (Amt 50)

- Taskforce Innenstadt

ständige Mitglieder: Stabsstelle Wirtschaftsförderung (II/106), Ordnungsamt (Amt 32), Feuerwehr (Amt 37), Planungs- und Baurechtsamt (Amt 63), Amt für Straßenwesen (Amt 66), Grünflächenamt (Amt 67)

- Koordinierungsrunde Innenstadt (frühere Lenkungsgruppe Masterplan Innenstadt)

Ständige Mitglieder: Dez. II, Dez. IV; Stabsstelle Wirtschaftsförderung (II/106), Planungs- und Baurechtsamt (Amt 63), Heilbronn Marketing GmbH (HMG), Stadtinitiative

werden die Vorstellungen der Stadt und des Gemeinderats zur Innenstadtentwicklung aktiv gesteuert und neben Verantwortlichkeit und Verbindlichkeit Tempo in der Erledigung von Fragestellungen gewährleistet.

Daneben sind die Zuständigkeiten und Verantwortungen der Ämter und Stabsstellen geregelt und auf eine effiziente Aufgabenerledigung ausgelegt. Eine einzige „Kümmererstelle Innenstadt“ in Form einer Person kann allein schon zeitlich nicht alle Belange erledigen. Alle Dezernate, Stabsstellen und Ämter bringen sich bei Problemstellungen aktiv ein. Die Innenstadtentwicklung ist ein strategisches Zielfeld der Stadt, das nur als Gemeinschaftsaufgabe zwischen städtischen Ämtern und stadtnahen Gesellschaften, der Fachexpertise und Nutzung aller Ressourcen ohne Ämtergrenzen aktiv vorangetrieben und agil gestemmt werden kann.

Vorteile der aktuellen Strukturen sind u.a.

- Ein unabhängiger starker Koordinator für alle Einzelhändler/Gastronomen und Immobilieneigentümer (One Stop Agency bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung)
- Verlässliche Informationsvernetzung und ämterübergreifende Zusammenarbeit unter agiler Strukturen (Taskforce, Lenkungsgruppe, Koordinierungsrunde)
- Erkennbares Gesamtkonzept (Stellenwert Innentadthemen/Sichtbarkeit)

und entsprechen somit grundsätzlich auch der Intention der aktuellen Anträge Nr. 16/2024 Ziff. 3 und Nr. 17/2024. Die Ziffern 1 und 2 des CDU-Antrags werden in einer gesonderten Drucksache behandelt.

Aus Sicht der Verwaltung sind die aktuellen Strukturen für ein zielgerichtetes vernetztes Voranbringen der Innentadthemen daher ausreichend.

III. Finanzwirtschaft

Keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Es handelt sich um kein städtisches Vorhaben im Sinne der Leitlinien für eine freiwillig mitgestaltende Bürgerbeteiligung.

V. Klimarelevante Auswirkungen

Keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.